

KONZERNABSCHLUSS 2003



KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

AKTIVA			Stand	Stand
	in €	in €	31.12.2003 in €	31.12.02 in T€
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Lizenzen	301.957,00			354
2. Rechte	5.360.059,00			6.601
Geleistete Anzahlungen	0,00			10
		5.662.016,00		6.965
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	18.549.897,87			29.609
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.938.224,00			7.028
3. Fuhrpark	361.345,00			609
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.294.288,00			7.978
5. Gär- und Lagerbehälter	412.325,00			563
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.984.270,03			1.679
		32.540.349,90		47.466
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.370.521,31			0
Beteiligungen	0,00			64
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.939.702,41			10.898
3. Sonstige Ausleihungen	4.299.001,72			5.531
		19.609.225,44		16.493
			57.811.591,34	70.924
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	819.378,68			1.241
2. Unfertige Erzeugnisse	706.891,00			923
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.385.508,54			1.430
		2.911.778,22		3.594
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.861.338,56			9.145
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.754.938,71			16.264
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639.301,93			0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.100.801,25			9.719
		25.356.380,45		35.128
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		12.503.381,81		13.749
			40.771.540,48	52.471
C. Rechnungsabgrenzungsposten			588.440,63	1.182
Summe Aktiva			99.171.572,45	124.577

PASSIVA	in €	in €	Stand	Stand
			31.12.2003	31.12.02
			in €	in T€
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		7.933.111,92		7.933
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene Kapitalrücklage	28.413.432,58			28.413
2. Nicht gebundene Kapitalrücklage	17.499.035,90			17.499
		45.912.468,48		45.912
III. Gewinnrücklagen		7.327.127,69		7.394
IV. Bilanzgewinn		1.050.708,17		1.034
davon Gewinnvortrag € 1.427,97 (Vorjahr: T€ 4)				
Anteile anderer Gesellschafter		0,00		3.751
			62.223.416,26	66.024
B. Genusskapital				
Kapitalanteilsscheine			1.816.820,85	1.817
C. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln			367.912,34	395
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		2.260.412,00		2.388
Rückstellungen für Pensionen		0,00		2.994
2. Steuerrückstellungen		815.327,63		772
3. Sonstige Rückstellungen		1.811.709,00		2.076
			4.887.448,63	8.230
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		19.009.030,77		36.433
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.467.412,79		3.553
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		732.913,55		683
4. Sonstige Verbindlichkeiten		6.666.617,26		7.442
davon aus Steuern € 1.640.826,47 (Vorjahr: T€ 1.454)			29.875.974,37	48.111
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 226.571,75 (Vorjahr: T€ 416)				
Summe Passiva			99.171.572,45	124.577
Haftungsverhältnisse				
Eventualverbindlichkeiten			6.504.844,33	9.072

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2003

	in €	2003 in €	in T€	2002 in T€
1. Umsatzerlöse		73.470.118,85		80.862
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		132.636,55		- 211
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		44
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen				
mit Ausnahme der Finanzanlagen	361.154,66		863	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.798,03		31	
c) Übrige	2.922.046,71	3.294.999,40	4.070	4.964
4. Aufwendungen für Material		- 29.187.637,19		- 29.571
5. Personalaufwand				
a) Löhne	2.540.017,08		4.746	
b) Gehälter	5.573.589,22		7.197	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	422.805,73		332	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	123.433,59		442	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.288.914,51		2.996	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	106.312,51	- 11.055.072,64	101	- 15.814
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 5.581.868,04		- 6.901
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	12.400.617,59		12.278	
b) Übrige	16.142.940,19	- 28.543.557,78	20.886	- 33.164
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		2.529.619,15		209

	2003 in €	2002 in T€
9. Beteiligungsergebnis aus Equity-Konsolidierung	- 534.944,95	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	502.218,66	546
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: T€ 8)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.299.058,45	1.775
davon aus verbundenen Unternehmen € 1.112.964,37 (Vorjahr: T€ 1.429)		
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,00	30
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen		
a) Abschreibungen	- 368.702,63	- 411
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	947.350,39	- 1.534
davon betreffend verbundene Unternehmen € 1.394,49 (Vorjahr: T€ 2)		
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)	- 49.720,86	406
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.479.898,29	615
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 352.365,27	55
17. Jahresüberschuss	2.127.533,02	670
Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile	0,00	- 1.779
Auflösung von Gewinnrücklagen		
Freie Rücklage	0,00	2.139
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
Freie Rücklage	- 1.078.252,82	0
Jahresgewinn	1.049.280,20	1.030
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.427,97	4
20. Bilanzgewinn	1.050.708,17	1.034

KONZERN-ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2003 DER OTTAKRINGER BRAUEREI AG, WIEN

I. Grundsätzliche Ausführungen

1. Konsolidierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Rechnungslegungsgesetzes 1990 (RLG) aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden gemäß § 250 (3) HGB unter der Fiktion der rechtlichen Einheit zusammengefasst.

Zwischenergebnisse vollkonsolidierter Gesellschaften werden eliminiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

Anpassungen an eine konzerneinheitliche Bewertung waren durch die Einhaltung der Konzernrichtlinien nicht erforderlich.

Fehlbeträge im Sozialkapital werden konzerneinheitlich unter den Rückstellungen erfasst.

Steuerabgrenzungen werden aktiv für Pensionsrückstellungen und passiv für unbesteuerbare Rücklagen berücksichtigt.

Vom Wahlrecht des § 253 (3) HGB wird Gebrauch gemacht. Daher werden die unbesteuerten Rücklagen nach Abzug einer Rückstellung für latente Ertragsteuern den Konzernrücklagen zugerechnet. Als Steuersatz wird für Österreich 34 % gewählt. Fehlbeträge bei den Rückstellungen werden einheitlich unter den Rückstellungen erfasst.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung erfolgte gemäß § 254 (2) HGB

- grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften (1. Jänner 1994) oder
- zum Zeitpunkt des Erwerbes des Tochterunternehmens (1. Jänner 1992 für Ottakringer International Ltd.) oder
- zum Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens (31. Dezember 1999 für Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, 19. November 2003 für Ottakringer International Holdings Ltd.).

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 254 (1) HGB nach der so genannten Buchwertmethode vorgenommen. Dabei werden der Buchwert der Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital verrechnet. Übersteigen die Beteiligungsbuchwerte die anteiligen Eigenmittel nach Berücksichtigung stiller Reserven und stiller Lasten, so wird der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag offen mit den Konzernrücklagen aufgerechnet.

Passive Unterschiedsbeträge, von denen feststeht, dass sie einem verwirklichten Gewinn entsprechen, werden den Gewinnrücklagen des Konzerns zugeordnet.

Unbesteuerte Rücklagen werden nach Abzug einer Steuerabgrenzung unter den Konzernrücklagen erfasst. Fehlbeträge im Sozialkapital werden nach Abzug einer Steuerabgrenzung unter den entsprechenden Rückstellungen erfasst.

3. Währungsumrechnung

Die Buchführung der Gesellschaften in La Valletta/Malta, erfolgt in Euro, so dass eine Währungsumrechnung nicht erforderlich war.

4. Konsolidierungskreis zum 31. 12. 2003

In den Konzernabschluss werden neben der Ottakringer Brauerei AG folgende Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Ottakringer Brauerei AG unmittelbar oder mittelbar sämtliche Stimmrechte zustehen:

- r + c Getränkehandel GesmbH, Wien
- Ottakringer GetränkevertriebsgesmbH, Wien
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien
- Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta.
- Ottakringer International Holdings Ltd., La Valletta/Malta

Zur Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland, besteht ein Beteiligungsverhältnis.

Nachdem die einheitliche Leitung betreffend die Innstadt-Brauerei AG nicht mehr gegeben ist und die Beteiligung unter 50 % liegt, erfolgte erstmals keine Vollkonsoli-

dierung. Die Innstadt-Brauerei AG wurde im Rahmen der Equity-Konsolidierung gemäß § 264 Abs 1 HGB im Konzernabschluss berücksichtigt.

Einbeziehungsverbote bzw. Einziehungswahlrechte liegen darüber hinaus nicht vor.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Jahresabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung werden eingehalten. Bei der Bewertung wird vom Fortbestand der einbezogenen Unternehmen ausgegangen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die lineare Abschreibung erfolgt bei Belieferungsrechten auf die vertragliche Belieferungsdauer, im Falle der Aktivierung der Barwertdifferenz bei Ausleihungen auf eine durchschnittliche Dauer von sieben Jahren, bei Software mit 20% sowie bei den übrigen Rechten mit 10% p.a.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

Aktive Unterschiedsbeträge (Firmenwerte) aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich mit den Konzernrücklagen verrechnet.

b) Sachanlagen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Eigenleistungen werden im Rahmen der Herstellungskosten berücksichtigt. Die nicht abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten berücksichtigt. Die abnutzbaren Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Der Rahmen der Abschreibung beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 bis 16 Jahre
Fuhrpark	3 bis 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10 Jahre
Gär- und Lagerbehälter	5 bis 15 Jahre

Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den Konzernrichtlinien festgelegten Nutzungsdauern zugrunde. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

c) Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Ausleihungen werden mit dem Barwert (Zinssatz 7,5%) angesetzt. Die Barwertdifferenz im Zugangsjahr wird als Belieferungsrecht aktiviert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Im Bereich der Finanzanlagen gibt es keine wesentlichen unterlassenen Zuschreibungen.

3. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Zur Bewertungsvereinfachung wird dabei das gleitende Durchschnittspreisverfahren angewendet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten sowie soziale Aufwendungen berücksichtigt.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht Fremdwährungsforderungen mit dem niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages zu bewerten sind. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Soweit erforderlich, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in einer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellung für Abfertigungen und jene für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren, Zinssatz 4 %) berechnet.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird, ausgehend von den am Bilanzstichtag offenen Urlaubsansprüchen, abzüglich des auf das Folgejahr aufgrund des jeweiligen Dienstjahres entfallenden aliquoten Anteiles eines Jahresanspruches, ermittelt, wobei vorgezogene Urlaubskonsumationen einzelner Dienstnehmer in Abzug gebracht werden. Anteilige Lohn- und Gehaltsnebenkosten werden berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Zeit- und Leibrenten sind mit dem Barwert bzw. mit Hilfswerten gemäß § 16 Bewertungsgesetz angesetzt.

6. Währungsumrechnung

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeines

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich im Wesentlichen auf Angaben aus der Konsolidierung.

2. Bilanz **AKTIVA**

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Konzern-Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Lizenzen sind die Pepsi-Cola-Abfülllizenz für Oberösterreich und eine Verfahrenslizenz zur Herstellung von „Null komma Josef“ ausgewiesen. Die Rechte beinhalten überwiegend Belieferungsrechte. Daneben sind noch EDV-Software und Mietrechte enthalten.

II. Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aus der letztmaligen Leasingvereinbarung über eine Flaschenabfüllanlage und diversen Mietverträgen. Der Gesamtbetrag aus diesen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2003 rund

€ 0,8 Mio (Vorjahr: € 1,0 Mio), für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund € 3,8 Mio (Vorjahr: € 4,1 Mio) geschätzt.

III. Finanzanlagen

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind im ausgewiesenen Betrag mit € 0,2 Mio enthalten.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ist die Beteiligung an der Innstadt-Brauerei AG in Höhe von € 4,4 Mio ausgewiesen. Dabei handelt es sich um den Equity-Ansatz gemäß § 264 Abs 1 HGB.

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag in €	bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.861.338,56	6.804.119,92	57.218,64
Vorjahr	9.144.870,51	9.030.487,85	114.382,66
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.754.938,71	1.034.198,61	8.720.740,10
Vorjahr	16.264.106,45	5.799.218,33	10.464.888,12
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639.301,93	639.301,93	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.100.801,25	8.040.328,09	60.473,16
Vorjahr	9.718.954,01	5.488.447,42	4.230.506,59
Gesamtsumme	25.356.380,45	16.517.948,55	8.838.431,90
Vorjahr	35.127.930,97	20.318.153,60	14.809.777,37

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betreffen € 0,6 Mio (Vorjahr: € 1,0 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie € 9,7 Mio verzinsliche Finanzforderungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind als Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, Forderungen für einen teilweisen Beteiligungsverkauf in Höhe von € 2,3 Mio enthalten. Weiters sind unter dieser Position Vermögensgegenstände eines Immobilienprojektes der Ottakringer Brauerei

Aktiengesellschaft (Buchwert € 4.469.927,34) ausgewiesen, da für diese Verkaufsabsicht besteht.

Im Berichtsjahr waren keine Forderungen wechselfähig verbrieft.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Nach einer Dotierung der Gewinnrücklage in Höhe von € 1,1 Mio entspricht der Konzern-Bilanzgewinn dem der Muttergesellschaft.

B. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen ist eine Abgrenzung für latente Steuern auf ungesteuerte Rücklagen von € 0,4 Mio enthalten; der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 34 % zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem solche für nicht konsumierte Urlaube (€ 0,7 Mio), Jubiläumsgelder (€ 0,40 Mio) sowie für ausstehende Rechnungen (€ 0,7 Mio).

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 1. Jan 2003 in €	Veränderung Konsol.Kreis in €	Umgliederung/ Übertragung in €	Verbrauch in €	Auflösung in €	Dotierung in €	Stand 31. Dez 2003 in €
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.388.307,00	0,00	-2.409,00	194.845,00	0,00	69.359,00	2.260.412,00
Rückstellungen für Pensionen	2.993.567,93	-2.993.567,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	772.321,96	-55.219,00	0,00	51.258,30	6.798,03	156.281,00	815.327,63
3. Sonstige Rückstellungen	2.075.718,00	-785.190,00	-3.804,59	192.707,41	5.000,00	722.693,00	1.811.709,00
Gesamtsumme	8.229.914,89	-3.833.976,93	-6.213,59	438.810,71	11.798,03	948.333,00	4.887.448,63

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag in €	bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre in €	über 5 Jahre in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.009.030,77	14.429.030,77	916.000,00	3.664.000,00
Vorjahr	36.433.152,27	34.447.221,21	1.627.720,90	358.210,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.467.412,79	3.466.540,72	0,00	872,07
Vorjahr	3.553.524,08	3.552.652,01	0,00	872,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	732.913,55	732.913,55	0,00	0,00
Vorjahr	682.781,45	682.781,45	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.666.617,26	6.442.424,84	143.234,81	80.957,61
Vorjahr	7.441.869,64	6.879.534,14	445.339,73	116.995,77
davon aus Steuern	1.640.826,47	1.640.826,47	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	226.571,75	226.571,75	0,00	0,00
Gesamtsumme	29.875.974,37	25.070.909,88	1.059.234,81	3.745.829,68
Vorjahr	48.111.327,44	45.562.188,81	2.073.060,63	476.078,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Betrag von € 0,2 Mio im Berichtsjahr hypothekarisch besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen zur Gänze aus Lieferungen und Leistungen.

D. Sonstige Angaben zur Bilanz

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungen betreffen:

in €	31. Dez 2003	31. Dez 2002
Bürgschaftsobligo	866.245,25	1.387.105,81
Bestellung von dinglichen Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	5.638.599,08	7.684.815,79
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	5.453.000,13	7.684.815,79
	6.504.844,33	9.071.921,60

Diese dinglichen Sicherheiten stehen im Zusammenhang mit verschiedenen Kreditaufträgen, Schad- und Klagloserklärungen und Zahlungsgarantien.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

A. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit € 71,1 Mio das Inland und mit € 2,4 Mio Exporterlöse.

B. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt € 11,1 Mio (Vorjahr: € 15,8 Mio) bei einem durchschnittlichen Personalstand von 72 Arbeitern und 144 Angestellten (Vorjahr: 148 bzw. 183, noch inklusive der Innstadt-Gruppe).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen inklusive Rückstellungsdotierungen entfallen € 0,39 Mio auf die Gruppe „andere Arbeitnehmer“, auf die Gruppe „Vorstand und leitende Angestellte“ entfallen € 0,03 Mio.

Von den Aufwendungen für Altersversorgung entfallen € 0,07 Mio auf die Gruppe „andere Arbeitnehmer“, auf die Gruppe „Vorstand und leitende Angestellte“ entfallen € 0,05 Mio.

C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern (€ 12,4 Mio) betrifft im Wesentlichen Verbrauchsteuern.

IV. Sonstige Angaben

Das Mutterunternehmen (Mehrheitseigentümerin) der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft ist die Getränke-industrie Holding Aktiengesellschaft in Wien. Die Getränke-

industrie Holding Aktiengesellschaft stellt den Konzernabschluss auf, der beim Handelsgericht Wien als Firmenbuchgericht offen gelegt wird.

Beteiligungsspiegel gemäß § 265 Abs 2 Z 4 HGB

	Sitz	Kapital- anteil in %	2003		2002	
			Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€	Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung) in T€	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag in T€
r+c Getränkehandel Gesellschaft mbH	Wien	100	112,61	2,71	109,14	1,42
Ottakringer Getränke- vertriebsgesellschaft mbH	Wien	100	18,17	0,34	18,17	0,52
Ottakringer International Ltd.	La Valletta/ Malta	100	3.211,32	559,67	3.421,64	513,67
Ottakringer International Holdings Ltd.	La Valletta/ Malta	100	1.116,79	1.036,79	0,00	0,00
Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien	Wien	100	-41,82	-23,64	-18,17	-29,94
Innstadt-Brauerei AG	Passau/ Deutschland	49	5.061,50 ¹	-787,15	5.848,65 ¹	-1.189,71 ²

1) Eigenkapital inkl. Rücklage (T€ 1.000,00) aus Liegenschaftsverkauf

2) Jahresfehlbetrag ohne Auflösung der un versteuerten Rücklage (T€ 4.535,73)

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Mag. Siegfried MENZ, Wien

Christiane WENCKHEIM, Wien

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt gemäß § 266 Abs 7 HGB. An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr € 10.900,92 geleistet.

Aufsichtsrat

Dkfm. R. Engelbert WENCKHEIM, Wien

Vorsitzender (ab 27. Juni 2003), Vorsitzender-Stv. (bis 27. Juni 2003)

Univ. Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz

Vorsitzender-Stv. (ab 27. Juni 2003), Vorsitzender (bis 27. Juni 2003)

DI Johann MARIHART, Limberg

Dkfm. Dr. Herbert WERNER, Altaussee

Vom Betriebsrat waren delegiert:

Johann DAVID, Groß Enzersdorf

Rudolf HUMMEL, Wien

Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im April 2004

Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung) erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Mutterunternehmens. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzern auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Konzernabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung

der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem beigefügten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft, Wien, mit einem Bilanzgewinn von € 1.050.708,17 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Konzernabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

SOT WIRTSCHAFTSPRÜFUNG GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Mag. Martina Heidinger e. h.
Wirtschaftsprüfer*

*Mag. Gerhard Draskovits e. h.
Wirtschaftsprüfer*

Graz, am 15. April 2004

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2003

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) HGB

	Vortrag 1. Jan 2003 in €	Veränderung Konsolidierungskreis in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungs- Zwischensumme 1. Jan 2003 in €	Herstellungs- Zugänge in €
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	1.586.610,61	0,00	1.586.610,61	0,00
2. Rechte	15.700.328,66	- 292.603,08	15.407.725,58	806.768,35
Geleistete Anzahlungen	9.900,00	0,00	9.900,00	0,00
	17.296.839,27	- 292.603,08	17.004.236,19	806.768,35
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund				
a) mit Wohngebäuden				
Grundwert	4.791.162,30	- 9.321,87	4.781.840,43	0,00
Gebäudewert	760.335,12	- 262.159,29	498.175,83	0,00
b) mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten				
Grundwert	8.507.587,58	- 4.782.187,39	3.725.400,19	261.695,00
Gebäudewert	28.241.240,47	- 5.799.822,70	22.441.417,77	36.450,57
c) Unbebaute Grundstücke				
	2.911.108,11	- 2.577.385,82	333.722,29	0,00
	45.211.433,58	- 13.430.877,07	31.780.556,51	298.145,57
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.755.792,83	- 7.749.864,39	26.005.928,44	326.692,07
3. Fuhrpark	2.125.361,95	0,00	2.125.361,95	16.153,00
4. Andere Anlagen,				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.778.365,32	- 5.213.709,83	21.564.655,49	2.599.838,19
5. Gär- und Lagerbehälter	6.683.888,56	0,00	6.683.888,56	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau				
	1.679.231,12	- 13.549,70	1.665.681,42	758.771,87
	116.234.073,36	- 26.408.000,99	89.826.072,37	3.999.600,70
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	766.937,82	- 766.937,82	0,00	0,00
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen				
Beteiligungen	0,00	4.905.466,26	4.905.466,26	0,00
	100.171,91	- 100.171,91	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				
	11.251.477,14	- 3.512,57	11.247.964,57	45.346,80
3. Sonstige Ausleihungen				
	6.704.775,23	- 1.394.998,21	5.309.777,02	1.245.158,00
	18.823.362,10	2.639.845,75	21.463.207,85	1.290.504,80
	152.354.274,73	- 24.060.758,32	128.293.516,41	6.096.873,85

Kosten Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dez 2003	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31. Dez 2003	Buchwert 31. Dez 2002	Abschreibungen des Geschäftsjahres
in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
0,00	0,00	1.586.610,61	1.284.653,61	301.957,00	354.438,00	52.481,00
9.900,00	1.096.839,33	15.127.554,60	9767495,6	5.360.059,00	6.600.666,36	1.789.363,35
-9.900,00	0,00	0,00	0	0,00	9.900,00	0,00
0,00	1.096.839,33	16.714.165,21	11.052.149,21	5.662.016,00	6.965.004,36	1.841.844,35
0,00	113.786,04	4.668.054,39	0,00	4.668.054,39	4.791.162,30	0,00
0,00	402.132,03	96.043,80	93.600,80	2.443,00	307.979,81	14.742,00
0,00	0,00	3.987.095,19	0,00	3.987.095,19	8.500.940,78	0,00
52.838,44	57.285,24	22.473.421,54	12.914.838,54	9.558.583,00	13.098.006,68	465.537,81
0,00	0,00	333.722,29	0,00	333.722,29	2.911.108,11	0,00
52.838,44	573.203,31	31.558.337,21	13.008.439,34	18.549.897,87	29.609.197,68	480.279,81
0,00	3.320.194,49	23.012.426,02	19.074.202,02	3.938.224,00	7.028.184,63	963.519,07
0,00	885.716,20	1.255.798,75	894.453,75	361.345,00	609.080,00	181.968,00
29.145,62	1.923.642,09	22.269.997,21	14.975.709,21	7.294.288,00	7.978.315,43	1.963.630,81
0,00	0,00	6.683.888,56	6.271.563,56	412.325,00	562.951,00	150.626,00
-81.984,06	358.199,20	1.984.270,03	0,00	1.984.270,03	1.679.231,12	0,00
0,00	7.060.955,29	86.764.717,78	54.224.367,88	32.540.349,90	47.466.959,86	3.740.023,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	534.944,95	4.370.521,31	0,00	4.370.521,31	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.381,48	0,00
0,00	0,00	11.293.311,37	353.608,96	10.939.702,41	10.897.668,78	0,00
0,00	917.759,51	5.637.175,51	1.338.173,79	4.299.001,72	5.531.166,43	368.702,63
0,00	1.452.704,46	21.301.008,19	1.691.782,75	19.609.225,44	16.493.216,69	368.702,63
0,00	9.610.499,08	124.779.891,18	66.968.299,84	57.811.591,34	70.925.180,91	5.950.570,67